



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Ausz dem: xix. capitel:

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**



Aus den geschichten.

halten/wolches in vnserm text nit stehet / vnd  
ouch Paulus dotzumal nicht gen Jerusalem  
kōmen/ sond vō Epheso außgezogē in Cesa  
rea darnach in Antiochia aldo er ein lāg tzeyt  
vorharret/vñ darnach in Galatiā vñ Phrigiā  
gewādert ist, wie d̄ text hie klerlich außweiset.

Aus dem: xix. capitel:

**D** In dem vierden para. do d̄ kriechischvñvñf  
text sagen. Multisq; credentiū veniebāt p̄fitem  
tes ⁊ annuntiantes facta sua vnd vil d̄ glewobis  
gen kamen/beichtete vnd bekanten was sie ge  
than hettē/wolche wort d̄ heilig Gregori⁹ vñ  
Cyprianus von d̄ beicht außlegen/vñ die vor  
gehenden vñ nachuolgende wort mit sich bryn  
gē/da gesagt wirt wie ein forcht in sie al kam/  
vnd wie sie ire buecher von der swartzen kunst  
darbrachten/vnd verbrennetē/so be wert das  
ouch d̄ kriechisch wort ἔξομολογεμεν vñ  
exomologes/ qd̄ est p̄fessio frequens Cipriano  
vocabulū. Aber luther domit er dise getzeng  
niß d̄ schrift von d̄ beicht vnd trucken moecht  
dolmatschet er nicht sie beichteten od̄ bekenne  
ten w̄z sie gethan hetten. Sond sie verkundig  
ten yre wund̄thaten. Derhalbē vnd die weil er  
gewonlich an dē stellen (so die Sacramēt an  
treffen) wid̄ vn̄m noch dez kriechischem text  
nachuolget/ist gut abzunemen das er ein son  
dern text habē muß/daravß er heyn testament



transferirt vñ freilich keyn andn dan den **Di**  
**ckleff** od **Huß** gemacht/vnd (yz ketzerei dar  
 auß tzubefestigē) also vorkert haben. **Aber** wie  
 die **Christenlich kirch** helt vnd beide vñf text d  
 kriechlsch vnd der lateinisch auß weisen/so ha  
 ben die vō denen hie gesagt wirt den **Aposteln**  
 gebeicht vnd yz sund bekant/vñ zu eym tzeichē  
 der reu vnd buß yz buecher gebracht vnd vor  
 brant/daraus wol abzunemen das die beicht  
 nicht oerst bei vierhundert iaren auff kommen/  
 oder von den **Scholasticis** erdicht ist /wie sye  
**Luther** felschlich betzuchtiget hat.

### **Aus dem. xx. Capittel.**

**In** dē sechsten parag. do **Luter** dolmatschet,  
 in woelche euch d heilig geist gesetzt hat zu bi  
 schoffen zu weyden die gemeine **Gottes** / hatt **21**  
 vñf text nicht tzu weyden/sond zu regirn/dye  
 kirchen **Gottes**/des gleichē ouch d kriechlsch  
 text. **Naz** παιμοαν p grecū habet/etiam **Cras**  
**mus** ita transtulit/ in quo vos posuit spiritus  
 sanctus ad regendū ecclesiā dei. **Onnd** das hie  
 ecclesia fur die kirchē vnd nicht vur die gantze  
 gemein d **Christen** gedewtscht werden sol/er  
 scheynt auß dem dz die geistliche prelaten vber  
 die gemein zu regirn haben/sondlich was dye  
 kirchen od d seelen seligkeit belangen ist. **Aber**  
**Luther** kan d bischoff regiment nicht erleidē/  
 darüb hat er ouch nicht woellē trāsferirn/ zu